

## **BENEFIZKONZERT FÜR ERDBEBENOPFER IN NEPAL**

### **AM 29.05.2015 IN GÖTTINGEN**

„Wenn viele kleine Menschen an vielen kleinen Orten viele kleine Schritte tun, werden sie das Gesicht der Welt verändern...“

Welcher Satz könnte treffender zum Ausdruck bringen, was sich die Organisatoren und die vielen Mitwirkenden des Benefizkonzerts zugunsten der Erdbebenopfer in Nepal am 29.05.2015 in der Göttinger Nikolaikirche zum Ziel gesetzt hatten, als sie diesen Abend planten. Und hier hatten sich nun viele dieser „kleinen Menschen“ zusammengefunden – an einem Ort, mit diesem gemeinsamen Ziel – um auf ihre Weise zumindest an einigen Stellen das Gesicht einer Welt zu verändern, die vor wenigen Wochen im wahrsten Sinne bis in die Grundfesten erschüttert wurde und zu großen Teilen in sich zusammengestürzt ist.

Zurückblicken können wir nun auf einen sehr gelungenen Abend – die Resonanz des großen Publikums und vieler einzelner Stimmen nach dem Konzert sowie die Fülle der Spenden von gut 5000 Euro sprechen für sich. Es war ein Abend, an dem wir erleben konnten, was möglich wird, wenn ganz verschiedene Menschen ihre Kräfte und Fähigkeiten vereinen und sich mit einem starken gemeinsamen Willen, mit großer Hingabe und Inspiration auf den gleichen Weg machen. Es war an vielen Stellen zu sehen, zu hören und zu spüren: Die Botschaft ist angekommen, und es ist möglich geworden, nicht nur ein kleines Stück der Welt zu verändern, sondern auch in vielen Herzen etwas zu bewegen.

Entstanden war die Idee zu diesem Konzert kurz nach dem ersten Beben in Nepal bei den beiden Gospelchorleiterinnen Lisa Hintz (*Damian Gospel Singers, Herberhausen*) und Caroline Hempel (*Gospelfire, Göttingen-Geismar*). Schnell ließ sich auch noch Rüdiger Brunkhorst, Populärmusiker des Kirchenkreises Göttingen, für das Projekt gewinnen und mit ins Boot holen. Weiterhin kamen mit Gosia Borrée (*Gospelchor ToGether, Rosdorf*) und Natascha Faull (*Spirit of Glory, Gospelchor der ESG*) noch zwei weitere wertvolle Mitorganisatorinnen hinzu, und schließlich konnte auch der Gospelchor Canto Allegro (*Gleichen*) unter der Leitung von Ona Stoertz dafür gewonnen werden, das Konzertprogramm zu bereichern. Doch was wäre ein großes Konzert ohne „die richtige Mischung“ – hierfür erklärte sich Rüdiger Goetz (*Göttingen*) bereit, Tontechnik und Lichtregie zu übernehmen.

So konnten sich die Zuhörer über einen abwechslungsreichen und mitreißenden Abend freuen. Jeder der fünf Chöre präsentierte einen Querschnitt aus seinem Programm, und die musikalische Bandbreite, die hierbei zu erleben war, gab einen eindrucksvollen Einblick in die Vielfalt der Göttinger Gospelszene.

Dank der lebendigen und persönlich ansprechenden Moderation von Dr. Florian Wilk (Professor für Neues Testament an der Theologischen Fakultät der Georg-August-Universität) erhielt die ganze Veranstaltung einen roten Faden. Es gelang dem Moderator, zwischen den einzelnen Präsentationen eine gelungene Verbindung herzustellen – durch die Vorstellung der Chöre, durch kleine Impulstexte sowie durch Interviews mit Vertretern der beteiligten

Organisationen, an die sich die Spenden dieses Abends richten sollen. So waren mit Sandra Pisano (Contigo Göttingen) für das Projekt „Poor and orphan children relief center“ (PaORC), Klaus Busch (Kirchhorst/Hannover) für den Verein „Kiran Kinderhaus in Nepal“ sowie Uwe Becker, Referatsleiter der Diakonie Katastrophenhilfe im Diakonischen Werk evangelischer Kirchen in Niedersachsen, jeweils Ansprechpartner vor Ort, um ihre Projekte mit Wort und Bild zu präsentieren und damit einen anschaulichen Bezug zu der Situation an verschiedenen Orten in Nepal herzustellen.

Und nicht zuletzt war auch für die leibliche Stärkung gesorgt: Am Ausgang wartete frischer Kaffee und Laugengebäck, gespendet jeweils von Contigo, Bäckerei Ruch und Real, auf Zuschauer und Mitwirkende. Ein großer Dank soll an dieser Stelle auch an all diejenigen helfenden Hände gerichtet werden, die hier nicht einzeln genannt werden, die aber an sehr vielen Stellen zum Gelingen dieses Abends beigetragen haben!

Am Ende der Veranstaltung stand schließlich noch ein weiterer Höhepunkt, mit dem das Konzert einen bewegenden Ausklang fand, als alle fünf Chöre gemeinsam mit dem Publikum zwei letzte Lieder sangen und am Schluss singend die Kirche verließen.

Es liegt nahe, dass viele Menschen an diesem Abend mit einem Gefühl die Kirche verließen, das so treffend in einem der Lieder zum Ausdruck gebracht worden war: „Get together!“ – und ihr werdet das Gesicht der Welt ein wenig verändern können.

DANKE!

*Caroline Hempel*